

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 8 (1918)
Heft: 50

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Cinema

Statutarisch anerkanntes obligatorisches Organ des „Schweizerischen Lichtspieltheater-Verbandes“ (S. L. V.)
Organe reconnu obligatoire de „l'Association Cinématographique Suisse“

Abonnements:
Schweiz - Suisse 1 Jahr Fr. 30.-
Ausland - Etranger
1 Jahr - Un an - Ics. 35.-

Insertionspreis:
Die viergesp. Petitzelle 75 Rp.

Eigentum & Verlag der Zeitungsgesellschaft A.-G.
Annoncen- & Abonnements-Verwaltung: ESCO A.-G., Publizitäts-, Verlags- & Handelsgesellschaft, Zürich
Redaktion und Administration: Uraniastr. 19. Telef. „Selina“ 5280
Zahlungen für Inserate und Abonnements
nur auf Postcheck- und Giro-Konto Zürich: VIII No. 4069
Erscheint jeden Samstag = Parait le samedi

Redaktion:
P. E. Eckel, Zürich, E. Schäfer,
Zürich, Dr. O. Schneider, Zürich
Verantwortl. Chefredakteure:
Direktor E. Schäfer und Rechts-
anwalt Dr. O. Schneider, beide
in Zürich I.

Rundschau.

Wilson und der Kinematograph.

Vom Moment der Abreise bis zu seiner Rückkehr nach Amerika wird Präsident Wilson überall von Operateuren cinematographischer Gesellschaften begleitet.

Charles Hart, der Direktor der cinematographischen Sektion der amerikanischen Delegation ist, nachdem er zuerst nach London gereist, nunmehr in Paris angekommen, um da selbst die Vorbereitungen zum cinematographieren sämtlicher Phasen der Friedenskonferenz zu treffen.

Fünfhundert der geschicktesten Journalisten, Filmoperatoren und Berichterstatter kommen mit der Mission, die Friedenskonferenz zu beschreiben nach Europa.

Die Filme gelangen vom Apparat weg sofort zur Spedition, sodass man jenseits des Oceans die Vorgänge, die sich in Paris und Versailles im Zusammenhange mit der historischen Konferenz abspielen, jeweils schon nach einigen Tagen auf der flimmernden Leinwand bewundern kann.

Zwei interessante amerikanische Filme.

Ungeahnte Einblicke in die fabelhaften Wunder der Meerestiefe gewährt der Film „Meerauge“. Durch eine von der amerikanischen „Submarine Film Corporation“ ausgenützten Erfindung der Brüder Williamson sind diese Aufnahmen in bis zu 2000 Meter Tiefe möglich geworden: ein riesiger, gegen den Wasserdruck von außen genügend starker Kristallglasbehälter wird auf den Meeresboden hinabgesenkt, in ihm sitzen die zwei Photographen, denen frische Lust durch ein langes Rohr von der Oberfläche zugeführt wird, während ein elektrischer Scheinwerfer das nö-

tige Licht hinunterschlägt. Man bewundert in einer unterhaltend aufgebauten Erzählung, die lebenden Korallen und Meerestiere, unzählige Fische, die das elektrische Licht herangelockt, Fangpflanzen, Schwämme, sieht einen Taucher und die Perlenfischer bei ihrer Arbeit.

Ebenso bedeutungsvoll, allerdings nach einer ganz anderen Richtung ist der Film „Intolerance“ das Meisterwerk des bekannten Dr. W. Griffith, worin die gigantische Idee verwirklicht ist, durch vier Zeitalter hindurch in getreuem kulturgechichtlichem Milieu die menschliche Unverträglichkeit, Hass und Liebe, Leben und Tod zu verfolgen. Vom alten Babylon ausgehend, führt er uns durch Christi Leben und Leiden, durch die Schrecken der Bartholomäusnacht und bis zum sozialen Kampf ums Dasein in der Gegenwart.

Der neue Film der Hella-Moja-Gesellschaft.

Aus Berlin erfahren wir, dass der nächste Film der Hella-Moja-Serie 1918/19 ein Lustspiel sein wird, betitelt: „Fränlein Don Juan“. Allsdann sind in Vorbereitung zwei große Films mit Hella Moja und zwar: „Lady Hamilton“ und „Geisha“.

Kinosperre in Wien.

In einer äußerst kritischen Situation befinden sich zur Zeit die Kinematographenbesitzer von Wien. Nachdem die Wiener Kinobetriebe während vier harten Kriegsjahren allen erdenklichen behördlichen Einschränkungsmaßnahmen unterworfen waren, welche Maßnahmen in Folge der auch in Österreich epidemisch auftretenden Grippe dann